



Grün.Weiß.Läuft.

Newsletter 2010

12.11.2010



PSV feiert seinen größten Erfolg

Fünf Deutsche Meistertitel über 10 km, insgesamt 15 Medaillen

Es sollte der Saisonhöhepunkt des PSV Grün-Weiß Kassel werden. Die Jahresplanung war auf die Deutsche 10 km-Meisterschaft ausgerichtet. Und dann ließen es die Läuferinnen und Läufer punktgenau krachen und sorgten für den größten Erfolg in der grün-weißen Vereinsgeschichte.

18 Athleten des PSV gingen in Ohrdruf an den Start, neun von ihnen kehrten mit Medaillen zurück. Fünf deutsche Meistertitel, dazu zwei Silber- und eine Bronzemedaille waren eine Ausbeute, mit der auch Trainer Winfried Aufenanger nicht gerechnet hatte. „Das hat unsere

Erwartungen weit übertroffen“, so Aufenanger, zumal „auf den Plätzen“ weitere starke Leistungen zu verzeichnen waren. Der PSV präsentierte sich in Thüringen als starke Einheit und wurde für den Mannschaftsgeist mit insgesamt 15 Medaillen belohnt. Die großen Abräumer waren einmal mehr die Damen und „Evergreen“ Jürgen Austin-Kerl, der ebenso wie Anna und Lisa Hahner drei Medaillen gewann.

Restle souverän

Simret Restle, nach neunmonatiger Vereinszugehörigkeit bereits unangefochtene Rekordsammlerin, lief nach ihren bei-

den Vizemeisterschaften über 5.000 m und 10.000 m zu ihrer ersten Deutschen Meisterschaft. Dabei absolvierte die 26-Jährige ab etwa Kilometer 2,5 ein einsames und souveränes Rennen. In 34:33 Minuten siegte „Simi“ vor Corinna Harrer (LG Telis Finanz Regensburg, 35:11) und Jenny Schulz (Skills 04 Frankfurt, 35:22). „Ich freue mich riesig über meinen ersten Titel für den PSV“, so die Fitnesstrainerin, „auch wenn ich mit der Zeit nicht so zufrieden bin.“ Dennoch: mit ihrer Meisterzeit schob sie sich auf Platz vier der Deutschen Bestenliste und ist damit auf allen Strecken von 1.500 m bis 10 km Straße in den Top five oder Top Ten. Restle beherrschte die Konkurrenz auf dem (nicht unbedingt meisterschaftstauglichen) Rundkurs nach Belieben und wurde nicht so stark gefordert wie erwartet. Im Ziel jubelte sie anschließend mit ihren Vereinskameradinnen. Anna Hahner sicherte sich als Vierte zugleich die Silbermedaille bei den Juniorinnen (35:24), Zwillingsschwester Lisa holte nach einem starken Auftritt (34:28) als Sechste bei den Frauen Bronze bei den Juniorinnen. Damit gewann das Trio den Mannschaftstitel und blieb in 1:45:25 Minuten über zwei Minuten unter dem beim vierten Platz im letzten Jahr aufgestellten Hessenrekord. Die Erfolgsgeschichte der „Hahnertwins“ ging noch weiter. Gemeinsam mit der in aufstrebender Form laufenden



Toll gemacht: Silke Optekamp lässt die Deutsche Meisterin Simret Restle hochleben.

Dörte Nadler (37., 38:31) holten sie sich nach Platz zwei im Vorjahr diesmal den Team-Titel bei den Juniorinnen. „Es ist ein Traum, dass wir es geschafft haben, zusammen auf dem Treppchen zu stehen. Unser Opa hat heute Geburtstag, und wir haben ihm versprochen, mit zwei Medaillenzurückzukommen. Statt zwei sind es jetzt eben sechs geworden“, so Anna. Schwester Lisa freute sich nach drei vierten Plätzen in diesem Jahr fast noch mehr: „Mit den vierten Plätzen war ich noch nicht zufrieden. Der dritte Platz fühlt sich jetzt schon deutlich besser an“, sagte sie strahlend. Silke Optekamp schließlich sorgte als Elfte in 36:16 ebenfalls für ein tolles Ergebnis und blieb nur ganz knapp unter ihrer Bestzeit, weil sie die erste Hälfte etwas zaghaft angegangen war. Als „Dankeschön“ für ihre Leistung bekam sie vom Simret Restle sogar eine Goldmedaille geschenkt. Vier PSV-Frauen unter den ersten elf: Deutschlands Nummer eins - „überragend“, so Trainer Aufenanger. Und das ohne Steffi Wiesmair, Ellen Weber und Katrin Arndt...



Super Trio: die Deutschen Meisterinnen Simret Restle (Mitte), Anna (rechts) und Lisa Hahner. Fotos: M. Bald



Überraschung bei den Männern

Titel, Vizemeisterschaft und ein starker Julian Flügel

Während die PSV-Ladies in diesem Jahr erfolgsverwöhnt sind, hielten sich die Männer bislang etwas zurück. Bis zur 10 km-Meisterschaft.

Für Julian Flügel ist Ohrdruf ein gutes Pflaster. Dort stellte er auf der Bahn seine bisherige 10 km-Bestzeit auf (30:33), dort verbesserte er sich nun auf der Straße noch einmal um 35 Sekunden (bisherige Bestmarke 30:46, aufgestellt beim Kasseler Citylauf). Mit Platz sechs bei der Deutschen Meisterschaft in 30:11 führte der 24-jährige Student das PSV-Team zur Silbermedaille. Jürgen Austin-Kerl (28., 31:26) und Jörn Harland (49., 31:58) sorgten damit für eine Platzierung, die vorher nicht unbedingt eingeplant war. Der Deutsche Meister Jan Fittschen (TV Wattenscheid, 29:52) war von der Leistung von Flügel so angetan, dass er versprach, sich dessen Namen künftig zu merken. Sollte er auch machen. Mit der



Silber fühlt sich gut an (v.l.): Jörn Harland, Jürgen Austin Kerl und Julian Flügel. Fotos: Michael Bald

Silbermedaille rehabilitierten sich die PSV-Männer in 1:33:35 hinter dem TV Wattenscheid eindrucksvoll für Platz 17 im Vorjahr. Die Vizemeisterschaft wurde allerdings zur Zitterpartie: Zwischen dem PSV, der Dritten LG Passau und der Vierten LG Telis Finanz Regensburg lagen nur vier Sekunden. Deshalb durfte sich auch

Jörn Harland, der Platz zwei absicherte und wieder Spaß am Laufen gefunden hat, besonders freuen. Getoppt wurde die Leistung des Männer-Teams von der Goldmedaille der M40-Herren. Auch die war im Vorfeld nicht abzusehen. Jürgen Austin-Kerl, Thomas Weber (34:16) und Jürgen Wagner (34:25) liefen zum Sensations-Erfolg.

Auf Platz neun überzeugte das zweite Männer-Team mit Markus Jahn (51., 32:08), Marco Schwab (60., 32:11) und Boris Giesen (64., 32:16) - alle ganz dicht beisammen. Das dritte Männer-Team mit Michael Wagner (121., 33:45) und Thomas Weber und Jürgen Wagner kam auf Platz 25.

Ohne die angeschlagenen Reinhardt Gehrman und Klaus Kropsch landete das M60-Team mit Walter Wetze (46:38,5), Wilfried Ehardt (47:36,3) und Helmut Schulhauser (47:52) auf Platz fünf.



Sensations-Meister M 40 n(v.l.): Jürgen Wagner, Jürgen Austin-Kerl und Thomas Weber.

Der Evergreen siegt und siegt

Jürgen Austin-Kerl ist ein bescheidener Zeitgenosse. Der Bundeswehrsoldat, der im niederländischen Brunssum stationiert ist und immer zur Stelle ist, wenn der PSV um Meisterschaftsehren läuft, hat als größten Erfolg seiner langen Laufbahn einmal angegeben, dass er immer verletzungsfrei war. Im Moment zwickt es bei „JAK“ zwar ein bisschen, doch das hält ihn nicht vom Titelsammeln ab. Seit diesem Jahr läuft Austin-Kerl in der M 40 - und ist dort das Maß aller Dinge. Nach der Vizemeisterschaft im Cross und den Deutschen Meisterschaften über 3.000 Meter, 5.000 m und 10.000 Meter erweiterte er seine ohnehin umfangreiche Medalliensammlung bei der 10 km-DM um drei weitere. Der Dauerläufer gewann den Einzeltitel und den Mannschaftstitel M40 und mit den Männern den Vize-Titel. Jürgen Austin-Kerl wird nun zum Saisonabschluss am 10. Oktober in München beim Marathon an den Start gehen - auch da ist er immer noch für Top-Zeiten gut.



Der Evergreen und Medalliensammler: Jürgen Austin-Kerl.

Presseinfo PSV Grün-Weiß Kassel:
Michael Küppers, AS Event
0561 - 933 29 28 / - 933 23 97
kewsnews@aol.com